

Verordnung über die Entnahme von Wasser aus oberirdischen Gewässern zum Zweck der Trinkwasserversorgung und über die Meßmethoden sowie über die Häufigkeit der Probenahmen und der Analysen des Oberflächenwassers für die Trinkwassergewinnung

Inkrafttreten: 12.04.1997

Fundstelle: Brem.GBl. 1997, 133

Gliederungsnummer: 2180-a-7

Aufgrund des [§ 2 a des Bremischen Wassergesetzes](#) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Februar 1991 (Brem.GBl. S. 65, 158 - 2180-a-1), das zuletzt durch das Gesetz vom 29. Oktober 1996 (Brem.GBl. S. 317) geändert worden ist, wird verordnet:

§ 1 Zweck der Verordnung

Diese Verordnung dient der Umsetzung der Richtlinie 75/440/EWG des Rates vom 16. Juni 1975 über die Qualitätsanforderungen an Oberflächenwasser für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten (ABl. EG Nr. L 194 S. 34), die zuletzt durch Art. 2 Abs. 2 der Richtlinie 91/692/EWG des Rates vom 23. Dezember 1991 zur Vereinfachung und zweckmäßigen Gestaltung der Berichte über die Durchführung bestimmter Umweltschutzrichtlinien (ABl. EG Nr. L 377 S. 48) geändert worden ist, sowie der Richtlinie 79/869/EWG des Rates vom 9. Oktober 1979 über die Meßmethoden sowie über die Häufigkeit der Probenahmen und der Analysen des Oberflächenwassers für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten (ABl. EG Nr. L 271 S. 44), die zuletzt durch Art. 2 Abs. 1 der Richtlinie 91/692/EWG des Rates vom 23. Dezember 1991 zur Vereinfachung und zweckmäßigen Gestaltung der Berichte über die Durchführung bestimmter Umweltschutzrichtlinien (ABl. EG Nr. L 377 S. 48) geändert worden ist.

§ 2

Anwendungsbereich

(1) Diese Verordnung gilt für oberirdische Gewässer und Gewässerteile, die für die Entnahme von Wasser für die öffentliche Trinkwasserversorgung genutzt werden. Sie gilt nicht für die Wasserentnahme zum Zwecke der künstlichen Grundwasseranreicherung.

(2) Andere Rechtsvorschriften über die Entnahme von Wasser aus Gewässern bleiben unberührt.

§ 3

Zulässigkeit von Wasserentnahmen

(1) Eine Erlaubnis oder eine Bewilligung für die Entnahme von Wasser aus Gewässern im Sinne des [§ 2 Abs. 1](#) darf nur erteilt werden, wenn die Gewässer oder Gewässerteile

1. vorher nach Artikel 2 der Richtlinie 75/440/EWG des Rates vom 16. Juni 1975 über die Qualitätsanforderungen an Oberflächenwasser für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten (ABl. EG Nr. L 194 S. 34) in der jeweils geltenden Fassung einer der drei Kategorien A 1, A 2 oder A 3 zugeordnet worden sind und
2. den für die jeweilige Kategorie maßgebenden Qualitätsanforderungen nach der [Anlage](#) zu dieser Verordnung entsprechen.

(2) Die Einhaltung der Qualitätsanforderungen nach der [Anlage](#) ist nach den Vorschriften des Artikels 5 der Richtlinie 75/440/EWG des Rates vom 16. Juni 1975 über die Qualitätsanforderungen an Oberflächenwasser für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten (ABl. EG Nr. L 194 S. 34) in der jeweils geltenden Fassung sowie der Artikel 3 bis 7 der Richtlinie 79/869/EWG des Rates vom 9. Oktober 1979 über die Meßmethoden sowie über die Häufigkeit der Probenahmen und der Analysen des Oberflächenwassers für die Trinkwassergewinnung in den Mitgliedstaaten (ABl. EG Nr. L 271 S. 44) in der jeweils geltenden Fassung zu ermitteln.

§ 4

Ausnahmen

Abweichungen von den Anforderungen des [§ 3](#) sind nur zulässig,

1. wenn das entnommene Wasser durch Mischung oder Aufbereitung eine Qualität erhält, die den Anforderungen für Trinkwasser entspricht,
 - 2.
-

für die in der [Anlage](#) mit "(O)" gekennzeichneten Parameter, wenn außergewöhnliche meteorologische oder geographische Verhältnisse vorliegen,

3. wenn die in der [Anlage](#) festgelegten Werte auf Grund natürlicher Anreicherungen überschritten werden,
4. bei Seen mit einer Tiefe bis zu 20 m, in denen die Erneuerung des Wassers mehr als ein Jahr in Anspruch nimmt und in die keine Abwässer eingeleitet werden, für die in der [Anlage](#) mit einem Sternchen "*" gekennzeichneten Parameter.

§ 5 Berichte

Die obere Wasserbehörde übermittelt der Bundesregierung auf Anforderung alle drei Jahre Angaben über die Durchführung dieser Verordnung.

§ 6 Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bremen, den 11. April 1997

Der Senator für Frauen, Gesundheit,
Jugend, Soziales und Umweltschutz
- Obere Wasserbehörde -

Anlage

(zu [§ 3 Abs. 1 Nr. 2](#), [§ 3 Abs. 2](#), [§ 4 Nr. 2 bis 4](#))

Qualitäten von zur Trinkwassergewinnung bestimmtem Oberflächenwasser

	Parameter		A 1 G	A 1 I	A 2 G	A 2 I	A 3 G	A 3 I
1.	pH		6,5 - 8,5		5,5 - 9		5,5 - 9	
2.	Färbung (nach einfachem Filtern)	mg/l Pt-Skala	10	20 (O)	50	100 (O)	50	200 (O)
3.	Suspendierte Stoffe insges.	mg/l MES	25					
4.	Temperatur	°C	22	25 (O)	22	25 (O)	22	25 (O)
5.	Leitfähigkeit	s/cm ⁻¹ à 20°	1000		1000		1000	
6.	Geruch	(Verdünnungsfaktor bei 25° C)	3		10		20	
7. *	Nitrate	mg/l NO ₃	25	50 (O)		50 (O)		50 (O)
8. <u>1</u>	Fluoride	mg/l F	0,7/1	1,5	0,7/1,7		0,7/1,7	
9.	Gesamtes extrahierbares organisches Chlor	mg/l Cl						
10. *	Eisen (gelöst)	mg/l Fe	0,1	0,3	1	2	1	

11.	Mangan	mg/l Mn	0,05		0,1		1	
12. *	Kupfer	mg/l Cu	0,02	0,05 (O)	0,05		1	
13.	Zink	mg/l Zn	0,5	3	1	5	1	5
14.	Bor	mg/l B	1	1	1			
15.	Beryllium	mg/l Be						
16.	Kobalt	mg/l Co						
17.	Nickel	mg/l Ni						
18.	Vanadium	mg/l V						
19.	Arsen	mg/l As	0,01	0,05		0,05	0,05	0,1
20.	Cadmium	mg/l Cd	0,001	0,005	0,001	0,005	0,001	0,005
21.	Chrom gesamt	mg/ CrI		0,05		0,05		0,05
22.	Blei	mg/l Pb		0,05		0,05		0,05

23.	Selen	mg/l Se		0,01		0,01		0,01
24.	Quecksilber	mg/l Hg	0,0005	0,001	0,0005	0,001	0,0005	0,001
25.	Barium	mg/l Ba		0,1		1		1
26.	Zyanide	mg/l CN		0,05		0,05		0,05
27.	Sulfate	mg/l SO ₄	150	250	150	250 (O)	150	250 (O)
28.	Chloride	mg/l Cl	200		200		200	
29.	Grenzflächenaktive Stoffe (methylen- blauaktiv)	mg/l (Laurylsulfat)	0,2		0,2		0,5	
30. ^{*2} —	Phosphate	mg/l P ₂ O ₅	0,4		0,7		0,7	
31.	Phenole (Phenolzahl) p- Nitroanilin 4 Aminoantipyrin	mg/l C ₆ H ₅ HO		0,001	0,001	0,005	0,01	0,1
32.	Gelöste oder emulgierte Kohlenwasserstoffe (nach Extraktion durch Petroläther)	mg/l		0,05		0,2	0,5	1

33.	Polizyklische Aromate	mg/l		0,0002		0,0002		0,001
34.	Pestizide - gesamt (Parathion, HCH, Dieldrin)	mg/l		0,001		0,0025		0,005
35. *	Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	mg/l O ₂					30	
36. *	Sättigung mit verdünntem Sauerstoff	% O ₂	> 70		> 50		> 30	
37. *	Biochemischer Sauerstoffbedarf bei 20° C ohne Nitrierung	mg/l O ₂	< 3		< 5		< 7	
38.	Kjeldahl-Stickstoff (außer NO ₃)	mg/l N	1		2		3	
39.	Ammoniak	mg/l NH ₄	0,05		1	1,5	2	4(O)
40.	Chloroformextrahierbare Stoffe	mg/l SEC	0,1		0,2		0,5	
41.	Organischer Kohlenstoff gesamt	mg/l C						
42.	Organischer Kohlenstoff nach Flockung und Membranfiltration (5) TOC)	mg/l C						

43.	Gesamt - Coli 37° C	/100 ml	50		5000		50000	
44.	Coli faec.	/100 ml	20		2000		20000	
45.	Streptococcus faec.	/100 ml	20		1000		10000	
46.	Salmonellen		nicht nachweisbar in 5000 ml		nicht nachweisbar in 1000 ml			

I = (imperativ) = zwingender Wert

G = (guide) = Leitwert

O = außergewöhnlich klimatische oder geographische Verhältnisse.

* = Siehe Artikel 8 Buchstabe d) der Richtlinie 75/440/EWG vom 16. Juni 1975

Der Wortlaut des Artikel 8 Buchstabe d):

"Abweichungen von dieser Richtlinie sind nur zulässig: ...

d) bei Oberflächengewässer von Seen mit geringer Tiefe und praktisch stehendem Wasser für bestimmte in der Tabelle in Anhang II durch ein Sternchen gekennzeichnete Parameter, wobei diese Abweichung nur für Seen mit einer Tiefe von nicht mehr als 20 m gilt, bei denen die Erneuerung des Wassers mehr als ein Jahr in Anspruch nimmt und in die keine Abwässer einfließen."

Fußnoten

1 Die angegebenen Werte stellen entsprechend der durchschnittlichen Jahrestemperatur festgelegte Höchstmengen dar (hohe und niedrige Temperatur).

2 Dieser Parameter wird aufgenommen, um den ökologischen Erfordernissen bestimmter Umweltmedien zu genügen.